

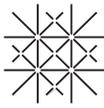


Universität  
Basel

Wirtschaftswissenschaftliche  
Fakultät



WWZnewsflash  
Diplomverleihung  
29.04.2022



Universität  
Basel

Wirtschaftswissenschaftliche  
Fakultät



WWZnewsflash 05.05.2022

Im Rahmen der Diplomfeier vom 29. April 2022 wurden in der frisch renovierten Aula im Kollegienhaus der Universität Basel 56 Bachelor-Diplome, 33 Master-Diplome sowie drei Doktordiplome verliehen. Die Festansprache hielt Marco Gadola, Verwaltungsratspräsident der Unternehmen DKSH, WS Audio-logy und Medartis, Verwaltungsrat der Straumann Group und MCH Group sowie Alumnus der Universität Basel. Den musikalischen Rahmen boten Polina Yarullina und Malcolm Kraege mit ihren festlich erklingenden Violoncellos.

Fotos: Stefan Holenstein.

## Begrüssung, Ansprache und Gastreferat



«Obwohl wir alle froh sind, dass wir uns heute ganz normal hier treffen können, sind die Auswirkungen der Pandemie noch nicht verflogen. Dazu kommt der Krieg in der Ukraine», so begann **Dekan Prof. Dr. Rolf Weder** seine ungewohnt ernste Begrüssung. Er ergänzte, dass auch «im Kleinen» vieles nicht mehr so gut funktionieren - Unzufriedenheit, Meinungsverschiedenheiten und gegenseitiges Unverständnis machten sich breit. Er führte dies teilweise auf einen «Long-Covid Effekt»

der zweijährigen Isolation zurück und appellierte an die Diplomanden und Diplomandinnen, «den heutigen Tag zu geniessen und anschliessend unter sich, aber zunächst noch hier mit uns allen, den Dozierenden, viel zu diskutieren.»



**Studiendekan Prof. Dr. Pascal Gantenbein** begrüsst die Anwesenden herzlich zur Diplomfeier und gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zu den erlangten akademischen Würden. Er erinnerte daran, dass zwei Jahre Corona-Betrieb sowohl bei den Studierenden wie im Lehrbetrieb ihre Spuren hinterlassen haben. Rückblickend konnte das Ziel der Universität,

den Studierenden ein Angebot ohne Unterbrüche in der Lehre aufrechtzuerhalten, erreicht werden. Doch ist eine in Präsenz durchgeführte Diplomfeier nach wie vor keine Selbstverständlichkeit. Noch vor einem Jahr hatte die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät den Absolvierenden mit einem eigenen Film gratuliert. Die



Corona-Zeit hat einerseits Vieles vermissen lassen, andererseits aber auch Vieles gelehrt, das zeichnet die heutigen Absolventinnen und Absolventen aus. Gefragt waren überdies Motivation und Durchhaltewillen in einem Regime, das vor zweieinhalb Jahren noch unvorstellbar war. Doch nicht nur Corona hat gezeigt, dass sich die Rahmenbedingungen über Nacht ändern können. Auch die unvorstellbaren Entwicklungen seit dem 24. Februar dieses Jahres in Osteuropa haben dies vor Augen geführt, so der Studiendekan. Sicherheit, Inflation sowie die Versorgung mit Nahrungsmitteln, Energie, Daten und wahrheitsnaher Information seien von heute auf morgen wieder Top-Themen. Gefragt sind in solchen Zeiten mitunter Flexibilität, Innovation und eine gute Ausbildung, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken sowie universell einsetzbares theoretisches Grundlagenwissen, das primär an der Universität vermittelt wird. Chancen für die Absolventinnen und Absolventen ergeben sich zudem aus den Rahmenbedin-

gungen für Innovation, die sich deutlich verbessert haben. So ist im vergangenen Jahrzehnt viel sogenanntes «Smart Money» aus Unternehmertum entstanden, die Schweiz gehört heute in den Bereichen Life Sciences, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Kryptowährungen zu den international führenden Standorten und die Schweizer Wirtschaft zeichnet sich durch eine hohe Resilienz und Produktivität aus, schloss Prof. Gantenbein den frischgebackenen Ökonominen und Ökonomen Mut zusprechend.



**Festredner Marco Gadola, Verwaltungsratspräsident der Unternehmen DKSH, WS Audiology und Medartis, Verwaltungsrat der Straumann Group und MCH Group sowie Alumnus der Universität Basel,** begann seine Ansprache mit einem kurzen Rückblick auf seine eigene Situation des Studienabschlusses vor 35 Jahren. An diese Zeit, nur zwei Jahre vor dem Fall der Berliner Mauer, fühle er sich heute in mehrfacher Weise erinnert. Ein epochales Ereignis, der Krieg in der Ukraine, finde heute nur zweieinhalb tausend Kilometer entfernt statt. Im Hinblick auf den Studienabschluss erinnerte er die Absolvierenden daran, dass sie zwar nun sehr gut gerüstet seien für das kommende Berufsleben, aber auch vieles von dem Wissen schon sehr bald wieder obsolet werde oder mindestens ergänzt werden müsse.



Gadola fuhr auf Gordon Moore bezugnehmend fort. Im Jahr 1965 hielt Moore fest, dass die Leistung von Mikroprozessoren sich alle 18 Monate beim gleichen Preis verdopple. Somit seien heutige Prozessoren 100 milliardenfach leistungsfähiger als 1965, so Gadola. Dies bedeute unter anderem, dass viel größeren Datenmengen verarbeitet werden können. Mehr verfügbare Daten ermöglichen neues Wissen, welches mittels neuester Methoden der künstlichen Intelligenz (AI) und Blockchain generiert werden könne. Bereits heute würden viele Marktplanungen mittels AI

durchgeführt. Dank günstigerer Speichermöglichkeiten würden immer grössere Datenmengen bereitgestellt. „The rate at which technology accelerates accelerates!“, zitierte er Peter Diamandis. Das Internet der Dinge, die Blockchain und 5G würden bald das autonome Fahren ermöglichen. Dank neuester Sensortechnologie und Deeplearning der Algorithmen würde diese Idee Wirklichkeit werden.

Solche disruptiven Ereignisse würden verschiedenste Effekte mit sich bringen, wie die Verringerung des CO<sub>2</sub> Ausstosses oder die Reduzierung der notwendigen Parkplätze. Vor wenigen Jahren hätte man dies noch für so unwahrscheinlich gehalten wie, dass der FCZ Schweizer Fussballmeister werden würde, scherzte Gadola. Dies führe dazu, dass der spürbare Wandel sich beschleunige. „I would rather be wrong than late“, hatte Jeff Bezos einmal gesagt. Was für Fähigkeiten sind also gefragt, um im zukünftigen wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich zu sein? Für Marco Gadola sind das unter anderem agiles Denken, Neugier, Selbstreflexion, Begeisterungsfähigkeit, Empathie und die Fähigkeit Verletzlichkeit zu zeigen. All das sei nötig, um immer wieder Neues zu erlernen und nicht „besserwisserisch“ unterwegs, sondern immer bereit zu sein, das Optimum aus sich herauszuholen.

Doch wie kann man sein Potenzial entwickeln? Bezugnehmend auf die verschiedenen Regionen des Gehirns sei es wichtig, ein „Thinker“ und ein „Warrior“ zu sein. Ersterer könne das Wesentliche vom Rest unterscheiden. Letzterer könne Pläne und Ziele konkret umsetzen. Um dies über Jahre zu tun, brauche es Vieles. In einer komplexer werdenden Welt brauche es die Aktivierung der rechten Hirnhälfte, meinte Gadola. Man müsse neugierig bleiben, um Träume und Visionen zu entwickeln. Der Unternehmer Elon Musk ist für Gadola einer der grössten „Vollblut Dreamer“ der heutigen Zeit. Nur in einer psychologisch angstfreien Umgebung können solche Fähigkeiten zum Tragen kommen. Neben der Analytik brauche es dieses Talent, um sich die übernächste „Geländekammer“ vorstellen zu können.

Mit diesen anregenden Gedanken wünschte Marco Gadola den Absolvierenden eine gelungene Feier und alles Gute für die Zukunft.



## Diplomverleihung

Im Anschluss hatte **Prof. Dr. Pascal Gantenbein** die freudige Aufgabe, den Absolventinnen und Absolventen ihre Diplome zu überreichen. Die von der Fachgruppe Wirtschaftswissenschaften gesponserten Rosen überreichte den strahlenden Diplomandinnen und Diplomanden Rahel Fritz vom Studiendekanat. Gesamthaft wurden mit Abschluss des Herbstsemesters 2021 **56 Bachelor of Arts (BA) in Business and Economics, 33 Master of Science (MSc) in Business and Economics, und drei Dokortitel** verliehen.





## Bachelor of Arts (BA) in Business and Economics

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen: 56

Ohne Major: 28; Major in Business: 23; Major in Economics: 5;

Minor in Behavioral Science: 1; Minor in Environment and Energy: 2; Minor in Europäischer Integration: 2;

Minor in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung: 1; Minor in Recht und Staatswissenschaften: 2

Jonas **Ackermann**, Philip **Altes**, Jakob **Andris**, Euron **Beqiri**, Daniel **Blocher**, Yasmin **Boulbrima**, Nora Alexandra **Bucher**, Katharina **Bühler**, Isak **Buljubasic**, Julie Christine **Bürki**, Cristina **Cascais da Costa**, Maide **Cifdalöz**, Andrea **Cussigh**, Dimitri **Danev**, Dominik **De Marco**, Sara Lucia **Dieterle**, Kaan **Duman**, Thomas **Erlebach**, Oliver **Graber**, Yara **Häberli**, Jonas **Häussermann**, Arnis **Haziri**, Florian **Hitzfeld**, Egzon **Hoxhaj**, Cédric **Huber**, Wouter **Janssen**, Tobias **Jufer**, Divya Elisabeth **Kannookadan**, Dilan **Kaya**, Sinan **Laubscher**, Isabell Sophie **Launer**, Michael **Ledermann**, Claudia **Markovic**, Katrin **Mathis**, Nicholas **Misteli**, Emanuel **Nertz**, Leonardo **Norambuena Mejias**, Mona **Omeirat**, Daniel **Ott**, Özde **Polat**, Michal **Rakowski**, Abeeshan **Rasadurai**, Rebecca **Read**, Lea **Schmäh**, Jana **Schmidt**, Alicia Sabina **Schoch**, Maja **Stankovic**, Viktoria **Stauffenegger**, Philippe **Stebler**, Alan **Stegmüller**, Niklaus **Strittmatter**, Etienne **Trachsel**, Doruk Erdem **Turan**, Leo **Valladiyil**, Jakob **Wallner** und Florian **Woigk**.





## Master of Science (MSc) in Business and Economics

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen: 33

Ohne Vertiefung: 12; Major in Finance, Controlling and Banking: 8, Major in International Growth, Trade and the Environment: 1, Major in Labour Economics, Human Resources and Organization: 3, Major in Marketing and Strategic Management: 4,

Major in Markets and Public Policy: 3, Major in Monetary Economics and Financial Markets: 1, Major in Quantitative Methods: 1

Inna **Babichenko**, David **Basler**, Hanna **Bretz**, Thomas **Brunner**, Kaspar **Bürge**, Désirée **Butz**, Düzgün **Dil-siz**, Tobias **Dudek**, Cedric **Erb**, Cyril **Fiechter**, Natalie **Friederich**, Mathusha **Gankaiventhan**, Tim **Gasser**, Maximilian **Gerbl**, Annika Kristina **Hansen**, Matthias **Härri**, Yannick **Kaderli**, Claudia Francesca **Lattarulo**, Besart **Ljulji**, Anomila **Lucas**, Pascal **Mäder**, Patricia **Mangold**, Tobias **Marti**, Laurine **Meier**, Carola **Nafeey**, Pascal **Pellicoli**, Laura Adele **Salvini**, Emil **Slavov**, Amir **Tahiri**, Larissa **Tilgner**, Simon **Tillessen**, Carmen Brigitte **Vogt**, Marc **Zimmermann**.





### Doctor rerum politicarum (Dr. rer. pol. / PhD)

Dr. Cyrill **Bühler**: «Globalization, Asset Returns, and Consumption Risk Sharing: Three Essays on International Macro-Finance»

Betreuer: Prof. Dr. Heinz Zimmermann, Prof. Dr. Sarah M. Lein

Dr. David Robin **Gallusser**: «Essays on Decomposing Economic Inequality»

Betreuer: Prof. Dr. Christian **Kleiber**, Prof. Dr. Blaise Melly

Dr. Michael **Huynh**: «Equity Markets, Monetary Policy, and Swiss Pension Funds - Three Essays in Finance»

Betreuer: Prof. Dr. Heinz Zimmermann, Prof. Dr. Pascal Gantenbein



v.l.n.r.: Dr. Cyrill Bühler, Dr. David Robin Gallusser. Auf dem Bild fehlt: Dr. Michael Huynh

## Einladung der Alumnivereinigung VBÖ



Die VBÖ-Präsidentin **Sandrine Roditscheff** beglückwünschte die Absolventinnen und Absolventen zu ihrem Abschluss und lud sie ein, die vom Verein offerierte zweijährige Mitgliedschaft rege zu nutzen. Dies ermögliche über den heutigen Tag hinaus den Kontakt mit Studienkollegen und Studienkolleginnen zu erhalten und das grosse WWZ-Alumni-Netzwerk zu nutzen.



## Impressionen

Beim Apéro hatten die Absolventinnen und Absolventen Gelegenheit mit ihren Familien, Freunden und Bekannten, sowie den Angehörigen des Kollegiums der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gemeinsam auf ihre erlangten akademischen Würden anzustossen. Viele Gäste nutzten die Möglichkeit, Erinnerungsfotos vor der Selfie-Wand der Alumni-Vereinigung VBÖ und im Garten des Kollegienhauses aufzunehmen.



## Editorial

WWZnewsflashes werden von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel herausgegeben. Redaktion: Yvonne Mery | Text: Beat Spirig, Pascal Gantenbein, Rolf Weder, Esther Ziegler | Fotos: Stefan Holenstein | Layout: Isabel Plüss, Yvonne Mery | Kontakt: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | Dekanat | Peter Merian-Weg 6 | Postfach | CH 4002 | Basel | [yvonne.mery@unibas.ch](mailto:yvonne.mery@unibas.ch) | <https://wwz.unibas.ch>



